

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 10: Copenhagen = Copenhague = Copenhagen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Hannes Heinz

besonderem Interesse: Danach sollen «Klagen, die sich auf das Grundstück beziehen», wahlweise am Sitz der beklagten Partei oder aber am Gericht des Ortes erhoben werden dürfen, an dem das Grundstück im Grundbuch aufgenommen ist oder aufzunehmen wäre (geläufig ist dafür die abkürzende Formel: «das Gericht am Ort der gelegenen Sache»). Diese Regel ist aus früheren kantonalen Zivilprozessordnungen bekannt. Im Kanton Zürich etwa konnte ein Unternehmen den Werklohn am Gerichtsstand des Baugrundstückes einklagen, auch wenn die Eigentümerin oder der Eigentümer in einem andern Bezirk wohnhaft war. Oder im Kanton Aargau konnte beispielsweise eine Bauherrschaft Nachbesserungsansprüche ebenfalls am Gerichtsstand des Baugrundstückes einklagen, selbst wenn das Bauunternehmen sein Domizil in einem andern Bezirk hatte. Der Gleichklang des neuen Art. 19 GestG mit früheren kantonalen Bestimmungen – die aus Verfassungsgründen nur innerkantonal Geltung hatten – und die Botschaft des Bundesrates zur Gesetzesnovelle stützten die in der Lehre und in kantonalen Urteilen vertretene Auffassung, diese Regel gelte nun auch gesamtschweizerisch. Dem hat das Bundesgericht in einem jüngeren Urteil jedoch widersprochen (BGE 134 III 16): Der anstelle des Wohnsitzes als Gerichtsstand wählbare «Ort der gelegenen Sache» («Gerichtsstand am Ort des Grundbuchs») gilt nur für Klagen, die einen dinglichen, sachenrechtlichen Bezug zum Grundstück aufweisen, die sich also allenfalls auf die Eintragungen im Grundbuch auswirken können. Eine nur den Tatsachen nach oder eine nur vertragliche, wenn auch noch so intensive Beziehung zum (Bau-)Grundstück reicht für die Wahl dieses Gerichtsstandes indessen nicht aus. Werklohn- und Nachbesserungsansprüche müssen deshalb grundsätzlich am Sitz der beklagten Partei geltend gemacht werden.

Die Regeln der örtlichen Zuständigkeit sind übrigens auch zu beachten, wenn beispielsweise mit einem Sühnbegehren der Lauf der Verjährung (etwa des Nachbesserungsanspruchs) unterbrochen werden will (vgl. wbw 5/2008).

Das Bundesgericht erachtet die Anwendung der früheren Praxis einiger Kantone und der in der Literatur vertretenen Annahme der oben beschriebenen Wahlmöglichkeit auf Art. 19 Abs. 1 lit. c GestG deshalb als unzulässig, weil sie dem Rechts sicherheitsgebot widerspreche: Die unterschiedliche Auslegung einer weitgehend gleichlautenden Bestimmung in den Kantonen Zürich und Aargau belegen dies anschaulich. Die Rechtsuchenden müssten im Voraus genau wissen, an welches Gericht sie sich zu wenden hätten. Diesem Gebot wird nun aber auch Genüge getan, wenn die Vertragsparteien mit einer Gerichtsstandsvereinbarung bestimmen, dass Klagen aus dem Vertragsverhältnis am Ort des Bauobjektes zu beurteilen sind. Das kann sich, wenn an einem Bau Unternehmen und Beaufragte verschiedenster Herkunft beteiligt sind, beispielsweise im Blick auf Nachbesserungsstreitigkeiten empfehlen.

Dominik Bachmann

Corrigendum

In der September-Nummer ist uns irrtümlicherweise ein Fehler unterlaufen, für den wir uns entschuldigen möchten. Das Bild auf Seite 86 (Der BSA und die Frauen) zeigt zwar das Flussbad Unterer Letten in Zürich – aber nicht die Erweiterung für Familien und kleine Kinder von Elsa Burckhardt-Blum und Ernst F. Burckhardt aus dem Jahr 1955, sondern die ursprüngliche Holzkonstruktion von 1910. Von Burckhardts stammen vielmehr die geometrischen Kinderschwimmbecken und das Garderobengebäude mit seiner leichten Betonkonstruktion und den leuchtend gelben Holzverkleidungen. 2006 wurde das geschützte Gebäude von Daniel Baumann erneuert.

Foto: P. BURKHARDT | wettbewerbskosten

**Architektur im Kopf? Abonnieren Sie das Neueste dazu.
Wöchentlich. Kostenlos. swiss-architects.com/magazin**

Anvers, deSingel Christian Kerez Construction, privacy, politics, conflicts & obsessions bis 2.11. www.desingel.be	Frankfurt, DAM Becoming Istanbul bis 9.11. Moscheen von Sinan bis 2.11. www.dam-online.de	Milano, Triennale Terrazzo 1988–1996 Ettore Sottsass bis 26.10. www.triennale.it	Winterthur, Gewerbemuseum Pro Carton Schweiz Designwettbewerb 2008 bis 26.10. www.gewerbemuseum.ch
Basel, SAM Balkanology Neue Architektur und urbane Phänomene in Südosteuropa bis 28.12. www.sam-basel.org	Fribourg, BCU/KUB Fotografien von Yves André bis 10.11. www.fr.ch/kubf	Paris, Cité de l'architecture Positions Portrait d'une nouvelle génération d'architectes chinois bis 31.12. www.citechaillot.fr	Winterthur, Kunstmuseum Giorgio de Chirico bis 23.11. www.kmw.ch
Basel, Wohnbedarf Egon Eiermann – Die Möbel 16.10. bis 1.11. www.wohnbedarf.ch	Graz, Palais Thinnfeld Kann Architektur die Welt retten? bis 26.10. www.hda-graz.at	Paris, Palais de Chaillot Entre texture et ossature bis 31.12. www.citechaillot.fr	Zürich, Architekturforum Islington: Studenten-Projekte 6. bis 22.11. Vernissage 5.11. www.af-z.ch
Berlin, Aedes Latz und Partner Böse Orte und Oasen bis 31.10., AedesLand nred arquitectos, Gran Canaria www.aedes-arc.de	Graz, Stadtmuseum Linz Texas Eine Stadt mit Beziehungen bis 2.11. www.stadtmuseumgraz.at	Stuttgart, ifa-Galerie Schöne neue Welt. Zur Umgestaltung von Städten in Mittel- und Osteuropa bis 19.10. www.ifa-de.de	Zürich, ETH Student Housing Science City Resultate Projektwettbewerb bis 23.10., Hönggerberg Valerio Olgiati bis 8.11., Haupthalle Zentrum Le Corbusiers Cabanon 1952/2006 6.11. bis 3.12., Hönggerberg www.gta.arch.ethz.ch
Berlin, Architektur Galerie Artec 17.10. bis 15.11. www.werkraum-agb.de	Hannover, Laveshaus Mode Linie Architektur Fotoausstellung bis 14.11. www.aknds.de	Stuttgart, Weissenhof Fotos von Bauten des Faschismus in Italien bis 30.11. www.weissenhofgalerie.de	
Berlin, Bauakademie WohnRaumStadt Entwürfe für Berlin Tiergarten bis 24.10. www.werkraum-agb.de	Innsbruck, aut. Architektur und Tirol Neues Bauen in Tirol 2008 bis 20.12. www.aut.cc	Venedig, Arsenale/Giardini 11. Architekturbiennale bis 23.11. www.labbiennale.org	
Berlin, DAZ Mediafassaden Festival Berlin 2008 16.10. bis 12.12. www.daz.de	Lausanne, EPFL Jean Tschumi: architecture échelle grandeur bis 24.10. www.archizoom.epfl.ch	Vicenza, Palazzo Barbaran Palladio 500 bis 6.01. www.andreapalladio500.it	
Bern, Kunsthalle Koenraad Dedobbeleer & Tita McBride bis 30.11. www.kunsthalle-bern.ch	London, Victoria & Albert Cold War Modern: Design 1945–70 bis 11.1. The Olympic Stadium Project Le Corbusier and Baghdad bis 29.3. www.vam.ac.uk	Weil am Rhein, Vitra Design Museum George Nelson Amerikanisches Design der Nachkriegszeit bis 1.3. www.design-museum.de	
Bordeaux, arc en rêve Nouvelles formes d'habitat collectif en Europe bis 26.10. www.arcenreve.com	Mendrisio, Accademia di architettura SANAA & Walter Niedermayr bis 2.11. www.arch.unisi.ch	Wien, Architekturzentrum Architektur beginnt im Kopf 16.10. bis 2.02. www.azw.at	nextroom www.nextroom.at database for contemporary architecture